

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:142510-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen
2019/S 061-142510**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Bauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
HPA Hamburg Port Authority, AÖR
Neuer Wandrahm 4
Hamburg
20457
Deutschland
Kontaktstelle(n): Harald Meißner
Telefon: +49 4042847-2829
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Fax: +49 4042847-2612
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.vergabe.rib.de>
- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
- I.6) **Haupttätigkeit(en)**
Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Fahrrinnenanpassung – Neubau Düker Neßsand
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0506-18-V-EU
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
45231000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Bauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Im Zuge der Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe sind Arbeiten zum Neubau eines Dükers und zum Teilrückbau eines Bestandsdükers auszuführen.
Der Düker verbindet die Elbinsel Neßsand mit dem nordseitigen Ufer der Elbe in Hamburg-Blankenese und quert den Großschiffahrtsweg Elbe. Durch den Düker werden Medienleitungen für Strom (10 kV), Trinkwasser,

Datenleitungen LWL und Kupfer geführt, um den Betrieb des auf der Insel befindlichen Radarturmes und des Betriebsgebäudes zu ermöglichen.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Bau des rund 980 m langen Dükers erfolgt im HDD-Verfahren. Der herzustellende Bohrkanal weist einen Durchmesser von ca. 20" auf und wird mit einem Stahl-Mantelrohr 14" ausgekleidet. In das Mantelrohr werden Kabelschutzrohre eingezogen, die wiederum die Medienleitungen aufnehmen. Landseitig werden die Medienleitungen in offenen Kabelgräben bis zu den Auflegepunkten verlegt (rund 80 m auf Neßsand und rund 50 m am Falkensteiner Ufer).

Die maßgeblich mit der Bohrung zu durchfahrenden Böden sind im fallenden und steigenden Bereich Sandauffüllungen, Schlick, Kies und Torf sowie im liegenden Bereich Glimmerschluff und -ton. Insbesondere in den Übergangsbereichen vom Sand/Kies zu Schluff bzw. Glimmerschluff sind erfahrungsgemäß Steine und Gerölle sowie Findlinge vorhanden.

Der Startpunkt liegt im strandnahen Uferbereich am Weg Falkensteiner Ufer, auf einem Campingplatz. Der Zielpunkt der Bohrung liegt auf der unter Naturschutz stehenden Elbinsel Neßsand. Die Insel ist mittels schwimmendem Gerät zu erreichen und entsprechend mit Baugerät und Material zu versorgen. Der vorhandene Anleger auf Neßsand kann nur von Personen genutzt werden, so dass Geräte und Material über den Strand anzuliefern sind. Das Rohrlager der Stahl-Mantelrohre ist auf der Insel vorgesehen. Der Einzug der Kabelschutzrohre soll ebenfalls von Neßsand aus erfolgen.

Beide Flächen liegen im hochwassergefährdeten Bereich. Die Baumaßnahme wird während der Hochwassersaison stattfinden, sodass entsprechende bauliche und organisatorische Maßnahmen zu treffen sind, um die Bauzeit einzuhalten. Neben baulichen Hochwasserschutzmaßnahmen sind auch Maßnahmen der Lärminderung zur Einhaltung der AVV-Baulärm vorzusehen.

In Abhängigkeit der verbleibenden Bauzeit nach Inbetriebnahme des neuen Dükers sind Rückbauarbeiten am Bestandsdüker durchzuführen (optionale Leistungen). Der Rückbau umfasst auf Neßsand rund 45 m Leitungen im Strandbereich mit einem Schacht im Uferbereich Neßsand (tideabhängig). Am Falkensteiner Ufer ist ein Schacht im Bereich des Baufeldes Falkensteiner Ufer rückzubauen. Es sind alle Trennarbeiten auszuführen. Die vorhandenen Leitungen verbleiben im Bestandsdüker. Der Bestandsdüker ist eine Stahlleitung DN 700 mit rund 10 cm Betonummantelung sowie ein Begleitrohr.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt im Spätsommer bis Winter 2019 / 2020 und endet ca. im Februar 2020. Für die Ausführung der maßgeblichen Bauleistungen steht ein Zeitfenster von 4,5 Monaten zur Verfügung (Planung/ BE vorab).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Technischer Wert / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 70

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Teilrückbau des Bestanddückers

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2018/S 139-318605](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Fahrrinnenanpassung – Neubau Düker Neßsand

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

06/03/2019

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bohlen & Doyen GmbH

Hauptstraße 248

Wiesmoor

26639

Deutschland

NUTS-Code: DE94A

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Das Vergabeverfahren erfolgte nach der SektVO 2016.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelderstraße 19
Hamburg
21109
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

25/03/2019